

Am 7. 8. 127. 974

an: St. Großmann

FREIE VOLKSBÜHNE

WIEN, VI. BEZ., MARIA-  
HILFERSTRASSE No 89

Herr Kaufmann

von dem Loos



Miin

XIX Sieveringer StraÙe 107



Motto: Geschwindigkeit ist keine Hexerei

16. Juni 1910

Fol: 50 15 / VI

I. Graben 29<sup>te</sup>

Liebe querte Sie.

Ich würde mir große Gewissensbisse, das ich gestern, nicht gewußt  
von mir selbst ergriffen, mich in Zuständen angefangen, die für das  
zu unterhalten sind und waren. Seitdem ich heute frei von einem  
vergliehen bescheidenen Können mit einem unverständlichen bescheidenen Freifried  
überwacht würde, bin ich den gemeinsamen Gewissen das Dasein wieder  
zugänglich, wenn ich Ihnen ein Gewissensbisse mit offenkundig Mitteilen  
würde.

Doch haben sich schuldlosweise zwei Seiten; die Reife besteht darin,  
das Blatt richtig zu wenden.

Denn, auf der anderen, gemeinsamen, ungenügenden Seite  
habe ich mich Erinnerungsbildungen gewiss, um Ihnen danke  
zu sein, weniger für die Ihre als für die Existenz!

Ich bitte Sie, wenn zufälligerweise Rollen von gestern notwendig zu  
wollen, das entsprechende Gebühre entgegenzunehmen und mich als einen  
zu freunden können zu befehlen als ich bin und weiß bin.

Um Eintracht zu sein als diese zufällige Rückversicherung beim  
Zugang zu sein. Vielleicht in Gefallensfall Ihre Eltern?

Es grüßt Sie herzlich, druckbaren Sinn, sehr gefällt, sehr angenehm:  
Ihr Stefan Grossmann

WIEN VI. BEZ. MARIA-  
HILFSTRASSE NR. 29

FREIE VOLKSBÜCHNE

18. April  
Nr. 11  
I.

...

...



...